

1. Oktober 2015

Das Ausstellungserlebnis, das die kunstinteressierten 42 Mitglieder durch viele Kunstrichtungen führte, war ein voller Erfolg. Die Sammlung der Emanuel Hoffmann-Stiftung wurde vor über 80 Jahren gegründet und bietet für jegliche Kunstrichtung mit über 300 Werken eine Reise der vergangenen hundert Jahre bis heute. Wir hatten das Vergnügen, charmant von zwei jungen Damen durch die Ausstellung geführt zu werden. So konnten wir einen kleinen Einblick in die klassische Moderne mit Werken von Max Ernst, Robert Delaunays und dem Publikumsmagneten Salvator Dali „Girafe en feu“ – Jean Tinguely und Dieter Roth experimentierten mit neuen Materialien – Joseph Beuys fasziniert mit Materialien – Peter Fischli und David Weiss mit den echt wirkenden 750 Gegenständen, erhalten. Von Jeff Wall, Robert Gober und vielen weiteren Künstler wird nur das Beste präsentiert. Am meisten haben mich persönlich die Skulpturen von Katharina Fritsch beeindruckt – insbesondere die 16 pechschwarzen Ratten, welche einen riesigen Raum ausfüllen.

Abgerundet wurde dieser kulturelle Nachmittag mit einem feinen Apéro in den Räumen des Schaulagers. Ausgelassen wurde dann über die Eindrücke der letzten Stunde intensiv diskutiert.

Es lohnt sich unbedingt, diese aussergewöhnliche Ausstellung nochmals zu besuchen.

Maja Fricker